



Wo im August die „Bühne im Fluss“ stehen soll, zeigt Organisator Roland Pongratz. Wo er steht, am linken Regenufer, da werden die Zuschauer und -hörer sitzen und hinter der Bühne das Stadtpanorama sehen. (Foto: Fuchs)

Roland Pongratz stellt Programm im Stadtrat vor

Kultur-Pack im August: Musik und Tanz auf einer „Bühne im Fluss“

Von Johannes Fuchs

Regen. Was die Regener in der sonst so „kulturarmen“ Zeit Mitte August erwartet, das stellte am Dienstag Roland Pongratz im Stadtrat vor: Fünf Abende mit Musikgruppen und Tanz auf einer „Bühne im Fluss“.

Die zehn auf zehn Meter große Plattform wird vor dem linken Regenufer etwas oberhalb der Tierzuchthalle verankert sein. Die bis zu 300 Zuschauer sitzen auf Tribünen am Ufer. Sie wer-

den neben dem akustischen auch einen optischen Genuss haben: Hinter der offenen Bühne ist das Stadtpanorama zu sehen, sogar die Wasserspiele vom Pichelsteinerfest werden in dieser Woche noch einmal in Betrieb gehen.

Was die Besucher von der Fluss-Bühne hören werden, das demonstriert Pongratz den Stadträten mit Hilfe eines CD-Players. Am Freitag, 10. August kommen „Die Landstreich“, ein Musikkabarett-Quartett aus der Steiermark, das mittlerweile in ganz Österreich einen guten

Namen hat. Für Samstag, 11. August, hat Pongratz die „Hip'n Cool Jazz Big Band“ aus Regensburg verpflichtet, eine 18-köpfige Band, die Jazz-Standards und moderne Arrangements bieten wird.

Ganz ausgefallen wird's am Dienstag mit dem Miraphone Tuba Quartett aus Paris. Die vier virtuosen Musiker spielen Klassisches in ungewöhnlicher und witziger Form. Für den Samstag will sich der Passauer Choreograph Andreas Schlögl eine Tanz-Performance einfallen lassen, die genau auf

den Aufführungsort abgestimmt ist. Auch dazu wird es Live-Musik geben.

Den Abschluss bildet ein Auftritt von „Willi-le-truc“, die im vergangenen Jahr zwei Mal in Regen waren und immer ein begeistertes Publikum fanden.

Pongratz' Vorschlag, die Ryselstraße während der Konzerte wegen des Verkehrslärmes zu sperren, wurde von den Stadträten ausdrücklich begrüßt. Sollte es regnen, will Pongratz die Konzerte in die Traktorenhalle des Landwirtschaftsmuseums verlegen.